Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/660/1
660/12

Vorlagen-Nummer
2370/2012

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	11.09.2012

Unfallhäufungsstellen 2011 im Porzer Stadtgebiet an den Stellen Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg/Steinstraße (Gremberghoven) und Liburer Landstraße/Wahner Straße/Sankt-Sebastianus-Straße (Libur)
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 26.06.2012, TOP 8.2.3

„Nach der aktuellen Liste der Unfallhäufigkeitsstellen des Jahres 2011 im Kölner Stadtgebiet sind die beiden oben genannten unter den ersten zehn. Für die eine an der Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg/Steinstraße wurden bereits Maßnahmen umgesetzt. Für die andere an der Liburer Landstraße/Wahner Straße/Sankt-Sebastianus-Straße allerdings noch nicht.

Die FDP Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:“

Frage 1:

Wo liegen bzw. lagen die Hauptprobleme und besonderen Gefährdungen an den oben genannten beiden Stellen, die zu der hohen Unfallhäufigkeit führen?

Antwort der Verwaltung:

Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg/Steinstraße (Gremberghoven) - laufende Nr. 04/2012

Der Knoten wurde im Jahr 2011 insbesondere aufgrund des Unfallgeschehens im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen gemeldet. Bei insgesamt sieben erheblichen Verkehrsunfällen, bei denen Personen leicht oder schwer verletzt wurden bzw. das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war, kollidierten Fahrzeugführer, die von der Frankfurter Straße aus nach links in den Maarhäuser Weg oder in die Steinstraße abbiegen wollten, mit dem bevorrechtigten Gegenverkehr. Zwei weitere Unfälle in diesem Zusammenhang ereigneten sich aus Richtung Steinstraße in die Frankfurter Straße. Auch hier kollidierten die Linksabbieger mit dem Geradeausverkehr. Bei diesen Unfällen waren auch schwer und leicht verletzte Personen zu verzeichnen. Diverse Bagatellunfälle ereigneten sich auch auf dem frei fließenden Rechtsabbieger von der Frankfurter Straße in die Steinstraße. Hier handelte es sich um Auffahrunfälle.

Auch für das Jahr 2012 wurde der Knoten bereits als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Grund für die Meldung war erneut das Unfallgeschehen im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen. Diese Unfälle ereigneten sich jedoch in unterschiedliche Fahrtrichtungen.

Liburer Landstraße/Wahner Straße/Sankt-Sebastianus-Straße (Libur) - laufende Nr. 10/2011

Insgesamt ereigneten sich in diesem Knoten fünf erhebliche und zwei Bagatellunfälle. Mehrheitlich war das erhebliche Unfallgeschehen darauf zurückzuführen, dass Verkehrsteilnehmer, die von der Wahner Straße aus nach links in die Sankt-Sebastianus-Straße einbiegen wollten, mit dem dortigen

vorfahrtsberechtigten Verkehr in Richtung Liburer Landstraße kollidierten. Das übrige Unfallgeschehen beruhte auf unterschiedlichen Ursachen.

Frage 2:

Sieht die Verwaltung noch weitere Möglichkeiten der Verbesserung an der Stelle Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg/Steinstraße bzw. sind hier noch weitere geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Unfallkommission sieht derzeit keine Möglichkeit, die Verkehrssicherheit in diesem Knoten mittels einfacher Maßnahmen zu verbessern. Abhilfe kann allenfalls durch die separate Signalisierung der Linksabbiegebeziehungen in dem Knoten erfolgen. Für diese Änderung ist jedoch der vierspurige Ausbau der Frankfurter Straße erforderlich. Eine Änderung im jetzigen Ausbauzustand kann nicht befürwortet werden, da durch die Reduzierung der Leistungsfähigkeit der Signalanlage mit einem Kollaps der Frankfurter Straße zu rechnen wäre. Auch die Herausnahme der Linksabbiegebeziehungen wurde nach Diskussion in der Unfallkommission verworfen, da über diese Abbiegespuren erhebliche Verkehrsmengen abgewickelt werden.

Hinsichtlich des beabsichtigten mehrspurigen Ausbaus ist derzeit das Planfeststellungsverfahren anhängig. Aber auch bei einer zügigen Abwicklung dieses Verfahrens ist bis zu der endgültigen Umgestaltung noch mit einer mehrjährigen Dauer zu rechnen.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten der Verbesserung sieht die Verwaltung an der Stelle Liburer Landstraße/Wahner Straße/Sankt-Sebastianus-Straße bzw. sind hier welche geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Unfallkommission stellte nach der Besichtigung der Unfallhäufungsstelle fest, dass Optimierungen hier mittels einfacher Maßnahmen nicht möglich sind. Zur Reduzierung des Unfallgeschehens wäre allenfalls die Signalisierung der Einmündung bzw. die Einrichtung eines Kreisverkehrs denkbar. Die zweite Variante wird derzeit geprüft; ein Ergebnis liegt noch nicht vor.